



und Erden. .	2	x			1290	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)			x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			-
ergbau					13	abteilung			-
und Erden. .	2	x			1310	Textilien	237		x
	962	x	24 479 717	22	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206	
	92	x	4 232 700	32	1320	Gewebe.	43	69 407 753	
	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung.	48		x
	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke	12		x
kg	10	9 609 047	79 693	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70		x
	6	x	148 319	14	1393	Tappiche und textile Fußbodenbeläge,			
erzeugnisse .						auch konfektioniert	kg	14	36 845 082
oren,	12	x	495 480	26	1394	Seilerwaren	kg	4	3 029 310
g.	42	x	1 211 722	36	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
						oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
	11		2 885 581	30	1396	daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780
t	4		97 467	16	1399	Technische Textilien	65		x
t	27	x	1 342 737	8	14	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5		x
peiseeis) . . .	4		85 542 600	10	141	Bekleidung	49		x
	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	13	x	460 971	42	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	508	x	3 186 592	26	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11	1 075 085
kg	55				1414	Arbeits- und Berufsbekleidung			
t	2				1415	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	St	19	5 795 500
t	7				1416	und Berufsbekleidung)	11		x
kg	41	605 557 331	2 454 056	30	1419	Wäsche.	12		x
kg	11	124 048 886	727 820	26	1420	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	4		x
	24	x	474 688	17	1431	Pelzwaren	-		-
	24	x	465 843	18	1439	Strumpfwaren.	4		x
ereitungen,					1499	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestrickten	St	4	
n oder zum						Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
inem Inhalt						teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	2		x
kg	2				15	Leder und Lederwaren	33		x
	61	x	786 590	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete			
	29	x	453 031	12	1512	und gefärbte Felle.	4		x
ereitet					1520	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	16		x
t	26				1599	Schuhe	13		x
Güter-						Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
						abteilung			

Statistische Berichte

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

2006



Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

2006

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Dezember 2011

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2011
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Vergleichbarkeit mit früheren Berichtsjahren	5
Rechtsgrundlage	5
Ergebnisse des Jahres 2006	6
Begriffsbestimmungen	8
 Tabellenteil	
 Zeitreihen 1984 – 2006	
1. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt und im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld	13
2. Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	15
 Wohngeld beziehende Haushalte	
3. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße, durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung	17
4. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche	18
5. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße, Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngeldes, Mietenstufe der Gemeinde und monatlichem Gesamteinkommen .	21
6. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	22
7. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung	24
8. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder im Haushalt	26
9. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2006 nach Mietenstufe der Gemeinde, Ausstattung und Fläche der Wohnung	27
 Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
10. Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten am 31. Dezember 2006 nach Antragstellern sowie Haushaltsgröße und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	28

Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise

11. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt am 31. Dezember 2006 nach Art der Leistung und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken	30
---	----

Grafiken

Wohngeld beziehende Haushalte 1984 – 2006	12
Haushalte mit Bezug von Allgemeinem Wohngeld 1984 – 2006	12
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte 1984 – 2006	14
Wohngeld beziehende Haushalte je 1 000 Haushalte in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2006	16
Haushalte mit Bezug von Wohngeld am 31. Dezember 2006	28
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2006	29

Vorbemerkungen

Das Wohngeld ist ein von Bund und Länder getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es soll Haushalten mit niedrigem Einkommen ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglichen und auf Dauer sichern.

Mit der Einführung des Tabellenwohngeldes im Jahre 1965 wurde auch die Durchführung einer entsprechenden Statistik angeordnet, um die Auswirkung des Wohngeldgesetzes in Hinblick auf seine Zielsetzung zu überprüfen.

Der Begriff „Haushalt“ ist die Basisgröße für die wohngeldberechtigte Personengruppe. Damit kommt zum Ausdruck, dass anders als bei der Sozialhilfestatistik nicht die einzelne Person als Merkmalsträger erfasst wird (wenngleich diese immer auch im Zusammenhang mit einer Bedarfsgemeinschaft als Bezugsgröße für die Bedarfsberechnung zu sehen ist). Vielmehr erreicht die Unterstützung durch das Wohngeld Familienhaushalte bzw. Personengruppen in Form von Wohn- oder Wirtschaftsgemeinschaften.

Sind die klar definierten Voraussetzungen erfüllt, besteht auf die Zahlung von Wohngeld ein Rechtsanspruch. Wohngeldbeziehende können dabei sowohl Mieter (Mietzuschuss) als auch Eigentümer (Lastenzuschuss) sein. Die Höhe des gezahlten Wohngeldes ist u. a. abhängig von der monatlichen Miete bzw. Belastung, der Zahl der zum Haushalt zählenden Personen und dem Gesamteinkommen. Zur Berechnung des Wohngeldes werden die dem Wohngeldgesetz anhängenden Wohngeldtabellen verwendet.

Vergleichbarkeit mit früheren Berichtsjahren

Um die Funktion des Wohngeldes als Unterstützung finanzschwächerer Bevölkerungsgruppen auf dem Wohnungsmarkt zu erhalten, wurden durch mehrere Wohngeldreformen neue Regelungen eingeführt, so auch zum 01.01.2005.

Bis Ende 2004 wurde zwischen „Allgemeinem Wohngeld“ und „Besonderem Mietzuschuss“ unterschieden. Allgemeines Wohngeld ist die herkömmliche Form der Unterstützung für Mieter als Mietzuschuss, für Eigentümer als Lastenzuschuss. Die Höhe des Zuschusses richtete sich nach Größe der Wohnfläche, Gesamteinkommen sowie der Höhe der zuschussfähigen Miete oder Belastung. Der Besondere Mietzuschuss existierte bis Ende 2004 als besondere Wohngeldgewährung für Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge. Er unterlag wie das Allgemeine Wohngeld einer Höchstbetragsregelung für Mieten, bei der neben der Haushaltsgröße auch die Mietenstufe der Wohngemeinde und die Bauausstattungskategorie berücksichtigt wurden.

Im Rahmen des zum 01.01.2005 in Kraft getretenen „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ (Hartz IV) ergaben sich grundlegende Veränderungen. Für Empfängerinnen und Empfänger bestimmter staatlicher Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) entfällt die Wohngeldberechtigung. Die Unterkunftskosten werden fortan in der Berechnung der jeweiligen Leistung mit berücksichtigt. Diese Entwicklung und der Wegfall des Besonderen Mietzuschusses führten zum erheblichen Absinken der Zahl der wohngeldberechtigten Haushalte im Vergleich zu den Vorjahren.

Seit dem 01.01.2005 wird zwischen den „reinen“ Wohngeldhaushalten und wohngeldrechtlichen Teilhaushalten, in sogenannten „Mischhaushalten“ unterschieden. Es gibt zwei Arten von Mischhaushalten (siehe Begriffsbestimmungen), Grunddefinition ist aber immer, dass wenigstens ein Haushaltsmitglied wohngeldberechtigt sein muss.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Durchführung der Wohngeldstatistik ist § 35 des Wohngeldgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2002 (BGBl. I S. 474), der zuletzt durch Artikel 3 Nr. 10 des Zweiten Gesetzes zur Änderung wohnungsrechtlicher Vorschriften vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3450) geändert worden ist. Auskunftspflichtig sind die Bewilligungsbehörden der Städte und Gemeinden. Die zu erfassenden Merkmale wie Art, Höhe, Lebens-, Einkommens- und Wohnsituation der Empfängerinnen und Empfänger werden als sekundärstatistische Angaben im Rahmen der Zahlbarmachung des Wohngeldes gewonnen.

Die Statistik erfasst Angaben über:

1. Zahl und Art der Bewilligung und Abgänge sowie Art und Höhe des bewilligten monatlichen Wohngeldes;
2. Zahl und Art der Anträge und Entscheidungen sowie der Betrag des im Berichtszeitraum gezahlten Wohngeldes;
3. Beginn und Ende des Bewilligungszeitraums, Zeitpunkt der Wohngeldberechtigung und angewandte Gesetzesfassung;
4. die Wohngeldempfänger nach Art und Höhe des bewilligten Wohngeldes, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, sowie nach der Zahl der zum Haushalt zählenden Personen;
5. die bei der Berechnung des Wohngeldes zu berücksichtigenden Höchstbeträge für Miete und Belastung (§ 12 Abs. 1);
6. die Wohnverhältnisse der Wohngeldempfänger nach Ausstattung, Größe und Jahr der Bezugsfertigkeit der Wohnung, Höhe der Miete oder Belastung, Familie oder Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft, Grund der Antragsberechtigung (§ 3) sowie Gemeinde und deren Mietenstufe (§ 12 Abs. 2 – 5);

7. die Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Personen nach Art und Höhe, die Art der bei der Ermittlung des Jahreseinkommens nicht zu berücksichtigenden Beträge und die dafür maßgebenden Umstände sowie das monatliche Gesamteinkommen (§§ 13 – 18).

Die Statistik mit den Angaben nach Nr. 1 und 3 für die letzten zwölf Monate und den Angaben unter Nr. 2 wird vierteljährlich, mit den Angaben nach Nr. 3 – 7 jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchgeführt.

Ergebnisse des Jahres 2006

2006 bezogen 151 005 Haushalte Wohngeld. Das sind 16,8 % oder 30 480 Haushalte weniger als im Vorjahr. Somit erhielten insgesamt 1,7 % aller Haushalte (Quelle: Mikrozensus 2006) Wohngeld. Damit entsprach der Wert für Nordrhein-Westfalen dem Bundesdurchschnitt mit ebenfalls 1,7 %. Wie im Vorjahr erhielten 90,4 % der Haushalte ihr Wohngeld als Mietzuschuss, die übrigen 9,6 % als Lastenzuschuss. 3,9 % der Haushalte sind Mischhaushalte. Von diesen wohngeldrechtlichen Teilhaushalten gab es 2006 in Nordrhein-Westfalen 5 957. Die weiteren Ausführungen beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die reinen Wohngeldhaushalte.

Der durchschnittliche monatliche Wohngeldanspruch betrug 97 EUR bei einer durchschnittlichen Miete/Belastung von 402 Euro monatlich. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Wohngeldanspruch um 4,0 % und die durchschnittliche Miete um 0,3 % gesunken. Die durchschnittlichen Beträge setzen sich aus den Miet- und Lasten-

zuschuss empfangenden Haushalten zusammen. Die Empfänger von Mietzuschuss erhielten 2006 im Durchschnitt 93 Euro Wohngeld bei einer monatlichen Miete von 383 Euro. Die Empfänger von Lastenzuschuss jedoch erhielten im Schnitt 132 Euro bei einer monatlichen Belastung von 577 Euro.

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2005 und 2006 nach Regierungsbezirken		
Regierungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Anteil an den privaten Haushalten ¹⁾
	Anzahl	%
2005		
Düsseldorf	50 227	2,0
Köln	39 317	1,9
Münster	26 230	2,2
Detmold	20 280	2,1
Arnsberg	37 719	2,1
Nordrhein-Westfalen	173 773	2,1
2006		
Düsseldorf	41 253	1,9
Köln	32 083	1,5
Münster	22 652	1,9
Detmold	17 648	1,9
Arnsberg	31 412	1,8
Nordrhein-Westfalen	145 048	1,7

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Quelle: Mikrozensus 2005, Mikrozensus 2006

Bezogen auf den Anteil an den privaten Haushalten insgesamt erhielten die Regierungsbezirke Düsseldorf, Münster und Detmold jeweils 1,9 % der Haushalte Wohngeld. Dies ist der höchste Anteil bezogen auf die Regierungsbezirke. Den im Vergleich geringsten Anteil der Wohngeld beziehenden Haushalte an den privaten Haus-

Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2005 und 2006 nach Höhe des monatlichen Anspruchs und Art der Leistung							
Art der Leistung	Wohngeld beziehende Haushalte						Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Haushalt
	insgesamt	davon mit einem monatlichen Wohngeldanspruch von ... bis unter ... EUR					
		unter 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 und mehr	
Anzahl	%					EUR	
2005							
Wohngeld beziehende Haushalte	181 485	x	x	x	x	x	x
davon erhielten							
Mietzuschuss	157 731	29,4	33,0	18,0	9,9	9,7	98
Lastenzuschuss	16 042	19,7	26,5	20,3	13,4	20,1	134
Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	7 712	29,5	37,0	22,1	6,7	4,7	87
2006							
Wohngeld beziehende Haushalte	181 485	x	x	x	x	x	x
davon erhielten							
Mietzuschuss	131 157	31,0	33,8	17,7	9,0	8,5	93
Lastenzuschuss	13 891	19,7	26,7	20,3	13,9	19,5	132
Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	5 957	27,3	38,8	23,2	6,8	3,9	88

halten hat nach wie vor der Regierungsbezirk Köln mit 1,5 %. Insgesamt ist damit der Anteil der Wohngeld beziehenden Haushalte im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken.

Im Jahr 2006 lebten 45,7 % der Wohngeldempfänger allein, 14,1 % in Zwei-Personen-Haushalten, 9,2 % in Drei-Personen-Haushalten. In den übrigen 31,0 % der Haushalte lebten vier oder mehr Personen.

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2005 und 2006 nach sozialer Stellung		
Soziale Stellung	Anzahl	%
2005		
Wohngeld beziehende Haushalte	173 773	100
davon		
Erwerbstätige	71 672	41,2
davon		
Selbstständige	3 576	2,1
Beamten und Beamte	408	0,2
Angestellte	18 575	10,7
Arbeiter/-innen	49 113	28,3
Arbeitslose	18 020	10,4
Nichterwerbstätige	84 081	48,4
davon		
Rentner/-innen	70 111	40,3
Pensionär(e)-innen	143	0,1
Student(inn)en	5 881	3,4
sonstige Nichterwerbstätige	7 946	4,6
2006		
Wohngeld beziehende Haushalte	145 048	100
davon		
Erwerbstätige	59 702	41,2
davon		
Selbstständige	2 765	1,9
Beamten und Beamte	316	0,2
Angestellte	15 695	10,8
Arbeiter/-innen	40 926	28,2
Arbeitslose	11 320	7,8
Nichterwerbstätige	74 026	51,0
davon		
Rentner/-innen	63 011	43,4
Pensionär(e)-innen	115	0,1
Student(inn)en	4 519	3,1
sonstige Nichterwerbstätige	6 381	4,4

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Bei der Auswertung nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstands lässt sich feststellen, dass Rentnerinnen und Rentner mit 43,4 % die größte Empfängergruppe von Wohngeld waren. Dabei ist die Zahl dieser Haushalte gegenüber dem Vorjahr um 10,1 % bzw. 7 100 Haushalte gesunken. Einen Haushaltsvorstand, der arbeitslos war, hatten 7,8 % der Haushalte. Die Anzahl der Empfängerhaushalte von Wohngeld ist im Vergleich zum Vorjahr um 6 700 Haushalte gesunken.

Insgesamt 32,4 %, also 46 966 der Wohngeld beziehenden Haushalte hatten eine monatliche Belastung von fünf bis sechs Euro je m² Wohnfläche.

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2006 nach Gesamteinkommen und Höhe der durchschnittlichen monatlichen Wohnkosten- belastung vor und nach Gewährung des Wohngeldes			
Monatliches Gesamteinkommen über ... bis einschl. ... EUR	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung der Haushalte mit Wohngeld	
		vor	nach
		Gewährung des Wohngeldes	
	Anzahl	%	
bis 250	1 802	172,0	53,3
250 – 350	1 739	78,7	33,6
350 – 500	10 362	55,2	31,6
500 – 750	59 769	45,7	35,8
750 – 1 000	23 370	40,7	30,8
1 000 – 1 250	17 247	35,6	26,0
1 250 – 1 500	15 468	31,8	24,1
1 500 – 1 750	10 547	29,8	24,9
1 750 – 2 000	3 470	28,0	23,9
2 000 – 2 500	1 146	26,0	22,1
2 500 und mehr	128	22,5	18,7
Insgesamt	145 048	38,1	28,9

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Bezogen auf alle Haushalte zusammen war die berücksichtigungsfähige Miete bzw. Belastung um 13,2 % niedriger als die tatsächliche. Die Gesamtausgaben für das

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2005 und 2006 nach monatlicher Miete/Belastung je m² Wohnfläche und Art der Leistung									
Art der Leistung	Wohngeld beziehende Haushalte								
	insgesamt	davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR							
		unter 5		5 – 6		6 – 7		7 und mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2005									
Wohngeld beziehende Haushalte	173 773	39 177	22,5	59 603	34,3	44 742	25,7	30 251	17,4
davon erhielten									
Mietzuschuss	157 731	30 601	19,4	56 763	36,0	42 697	27,1	27 670	17,5
Lastenzuschuss	16 042	8 576	53,5	2 840	17,7	2 045	12,7	2 581	16,1
2006									
Wohngeld beziehende Haushalte	145 048	30 273	20,9	46 966	32,4	37 030	25,5	30 779	21,2
davon erhielten									
Mietzuschuss	131 157	22 758	17,4	44 429	33,9	35 225	26,9	28 745	21,9
Lastenzuschuss	13 891	7 515	54,1	2 537	18,3	1 805	13,0	2 034	14,6

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße, monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichen Gesamteinkommen sowie berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung						
Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt		Durchschnittliches Gesamteinkommen	Tatsächliche Miete/Belastung	Berücksichtigungs- fähige Miete/Belastung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	%	EUR			
1	66 281	45,7	590	291	250	63
2	20 495	14,1	798	379	324	85
3	13 284	9,2	966	462	392	109
4	22 065	15,2	1 267	517	451	125
5	13 984	9,6	1 410	567	504	149
6 und mehr	8 939	6,2	1 590	640	577	206
Insgesamt	145 048	100	897	402	349	97

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Wohngeld beliefen sich im Berichtsjahr 2006 auf rund 174 Mill. Euro (siehe Tabelle 1 im Tabellenteil). Das waren 24,2 % weniger als im Berichtsjahr 2005.

Im folgenden Tabellenteil werden zunächst Basisdaten, wie Höhe und Art des Wohngeldes sowie die Haushaltsgröße, Mietenstufe usw. dargestellt. Anschließend sollen auch Aspekte wie die soziale Stellung und die Ausstattung der Wohnung, als auch die Darstellung einiger Kennzahlen auf Ebene der kreisfreien Städte und Kreise abgebildet werden.

Sofern nicht anders vermerkt sind die Daten der reinen Wohngeldhaushalte angegeben.

Begriffsbestimmungen

Gesamteinkommen und abzusetzende Beträge

Wohngeld wird nur gewährt, wenn das monatliche Gesamteinkommen einer Familie oder Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft die nach Haushaltsgröße festgelegte Grenze nicht übersteigt. Dabei zählt nur das Einkommen der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. Das Gesamteinkommen ergibt sich als Summe der Jahreseinkommen, die von allen zum Haushalt rechnenden Personen in Geld oder in Geldwert erzielt werden, abzüglich bestimmter Frei- und Abzugsbeträge. Letztere betreffen besonders schwerbehinderte Menschen und Unterhaltsverpflichtete. Das Einkommen ist nachzuweisen.

Absetzbar sind z. B. Freibeträge per pauschalen Abzug jeweils in Höhe von mindestens 6 %, diese erhöhen sich auf bis zu 30 % für Steuern vom Einkommen, Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung sowie für Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung. Zusätzlich können Werbungskosten sowie Freibeträge für schwerbehinderte Haushaltsmitglieder abgesetzt werden.

Haushalt

Zum Haushalt der bzw. des Antragsberechtigten zählen auch solche Personen, die mit ihr oder ihm eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, d. h. wenn sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Lastenzuschuss

Lastenzuschuss erhält der Eigentümer (und derjenige, der Anspruch auf Übereignung hat), der Erbbauberechtigte (und derjenige, der Anspruch auf Übertragung oder Einräumung des Erbbaurechts hat) sowie der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts (oder derjenige, der Anspruch auf Bestellung oder Übertragung eines solchen Rechts hat) für ein Eigenheim, eine Eigentumswohnung, eine Kleinsiedlung oder eine landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle. Voraussetzung ist, dass er darin wohnt und die Belastung dafür aufbringt.

Miete bzw. Belastung

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen. Im Falle des Lastenzuschusses treten an die Stelle der Miete die Aufwendungen aus der Nutzung eigenen Wohnraums, etwa durch Belastung aus dem Kapitalsdienst und aus der Bewirtschaftung.

Mietenniveau

Als Mietenniveau ist die durchschnittliche prozentuale Abweichung der Quadratmetermieten für Wohnraum in den Gemeinden vom Durchschnitt der Quadratmetermieten vergleichbaren Wohnraums im Bundesgebiet zu legen. Zu berücksichtigen sind nur Quadratmetermieten, die von Wohngeld beziehenden Hauptmietern zu entrichten sind.

Das Mietenniveau wird für Gemeinden mit:

- 10 000 und mehr Einwohnern gesondert,
- weniger als 10 000 Einwohnern und gemeindefreie Gebiete nach Kreisen zusammengefasst festgestellt.

Den Mietenstufen sind folgende Mietenniveaus zugeordnet:

Mietenstufe	Mietenniveau
I	Niedriger als minus 15 vom Hundert
II	Minus 15 vom Hundert bis niedriger als minus 5 vom Hundert
III	Minus 5 vom Hundert bis niedriger als 5 vom Hundert
IV	5 vom Hundert bis niedriger als 15 vom Hundert
V	15 vom Hundert bis niedriger als 25 vom Hundert
VI	25 vom Hundert und höher als der Bundesdurchschnitt

Mietzuschuss

Für einen Mietzuschuss antragsberechtigt sind:

- Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum;
- Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts;
- Personen, die Wohnraum im eigenen Haus bewohnen, soweit sie nicht für einen Lastenzuschuss antragsberechtigt sind;
- Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Wohngeldberechtigung

Berechtigt einen Mietzuschuss zu beantragen sind alle Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers. Dazu zählen auch Untermieter, mietähnlich Nutzungsberechtigte, sprich Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, einer Genossenschafts- oder Stiftswohnung sowie eines dinglichen Wohnungsrechts. Ebenso wohngeldberechtigt sind Eigentümer eines Hauses mit mehr als zwei Wohnungen, wenn sie eine der Wohnungen selbst bewohnen sowie Heimbewohner im Sinne des Heimgesetzes.

Lastenzuschuss erhalten Personen, die Eigentümer des selbst genutzten Wohnraumes sind. Darunter fallen Eigentümer einer Wohnung oder eines Hauses, Erbbauberechtigte, eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder Nießbrauch. Weiter gilt dies für Personen mit Anspruch auf Bestellung, Übertragung des Eigentums, Erbbaurecht, eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder Nießbrauch.

Um Wohngeld erhalten zu können muss der Antragsteller die Voraussetzungen hinsichtlich der Anzahl zu berücksichtigender Haushaltsmitglieder, Höhe des Gesamteinkommens sowie Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung erfüllen.

Auf Zahlung von Wohngeld zu den Aufwendungen für Wohnraum – entweder als Mietzuschuss in Form von Lastenzuschuss – besteht bei Vorliegen dieser Vorausset-

zungen ein Rechtsanspruch. Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt.

Seit dem 1. Januar 2005 sind Empfängerinnen und Empfänger folgender Leistungen **nicht mehr** wohngeldberechtigt:

- Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach SGB II,
- Zuschüsse nach § 22 Abs. 7 des SGB II,
- Übergangsgeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeld II nach § 21 Abs. 4 Satz 1 des SGB VI,
- Verletztengeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeld II nach § 47 Abs. 2 des SGB VII,
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, sowie Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII,
- Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder andere Hilfen in einer Anstalt, einem Heim oder einer gleichartigen Einrichtung, die den Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz oder einem, das dieses für anwendbar erklärt, umfasst,
- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
- Leistungen nach SGB VIII in Haushalten zu denen ausschließlich Empfänger/-innen der oben genannten Leistungen gehören und die Berechnung der Unterkunftskosten berücksichtigt wurde.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Neben den „reinen Wohngeldhaushalten“ gibt es noch wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten. Um einen Mischhaushalt handelt es sich, wenn nur ein Teil des Gesamthaushaltes wohngeldberechtigt ist. Es existieren zwei Formen der Mischhaushalte neben den reinen Wohngeldhaushalten. Bei der ersten Form ist die Antragstellerin bzw. der Antragsteller Bezieher/-in von Transferleistungen und demnach nicht wohngeldberechtigt. Jedoch lebt in ihrem/seinem Haushalt mindestens eine wohngeldberechtigte Person. In der zweiten Form ist die Antragstellerin bzw. der Antragsteller selbst wohngeldberechtigt, in ihrem/seinem Haushalt lebt jedoch wenigstens eine Person die Transferleistungen bezieht. Das Wohngeld wird anhand der anteiligen Wohnfläche berechnet.

Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
d. h.	= das heißt
einschl.	= einschließlich
EUR	= Euro
m ²	= Quadratmeter
Mill.	= Million
SGB II	= Zweites Buch Sozialgesetzbuch
SGB VI	= Sechstes Buch Sozialgesetzbuch
SGB VII	= Siebtes Buch Sozialgesetzbuch
SGB VIII	= Achtes Buch Sozialgesetzbuch
SGB XII	= Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch
u. a.	= unter anderem
usw.	= und so weiter
WoGG	= Wohngeldgesetz
z. B.	= zum Beispiel
zzgl.	= zuzüglich
%	= Prozent

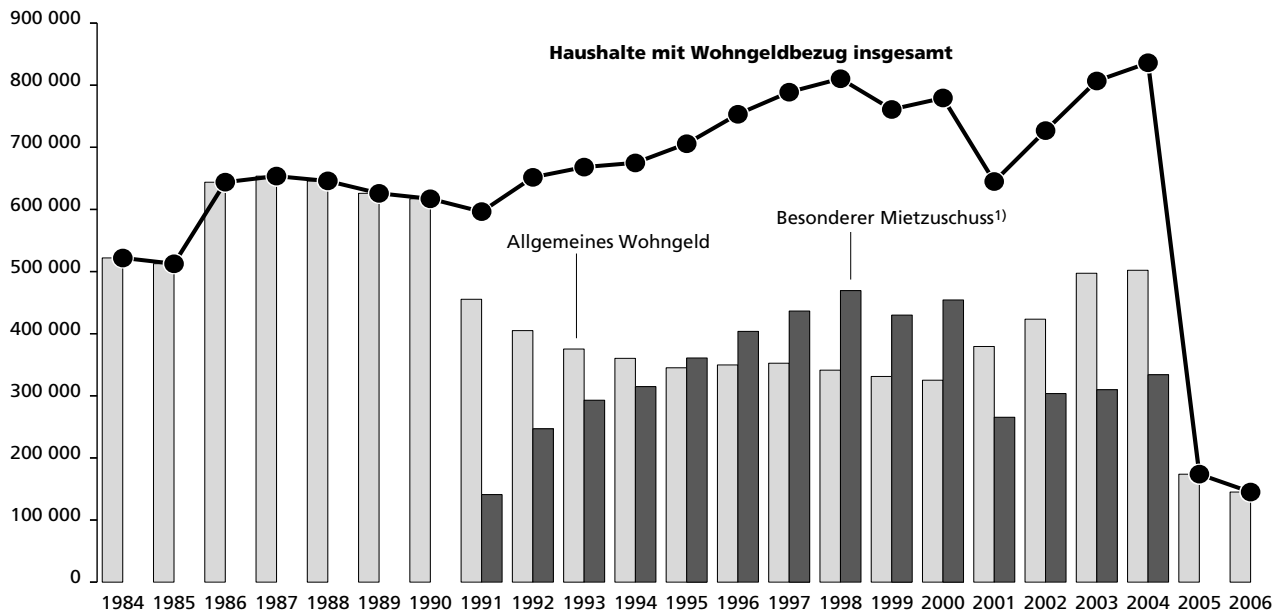
Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Tabellenteil

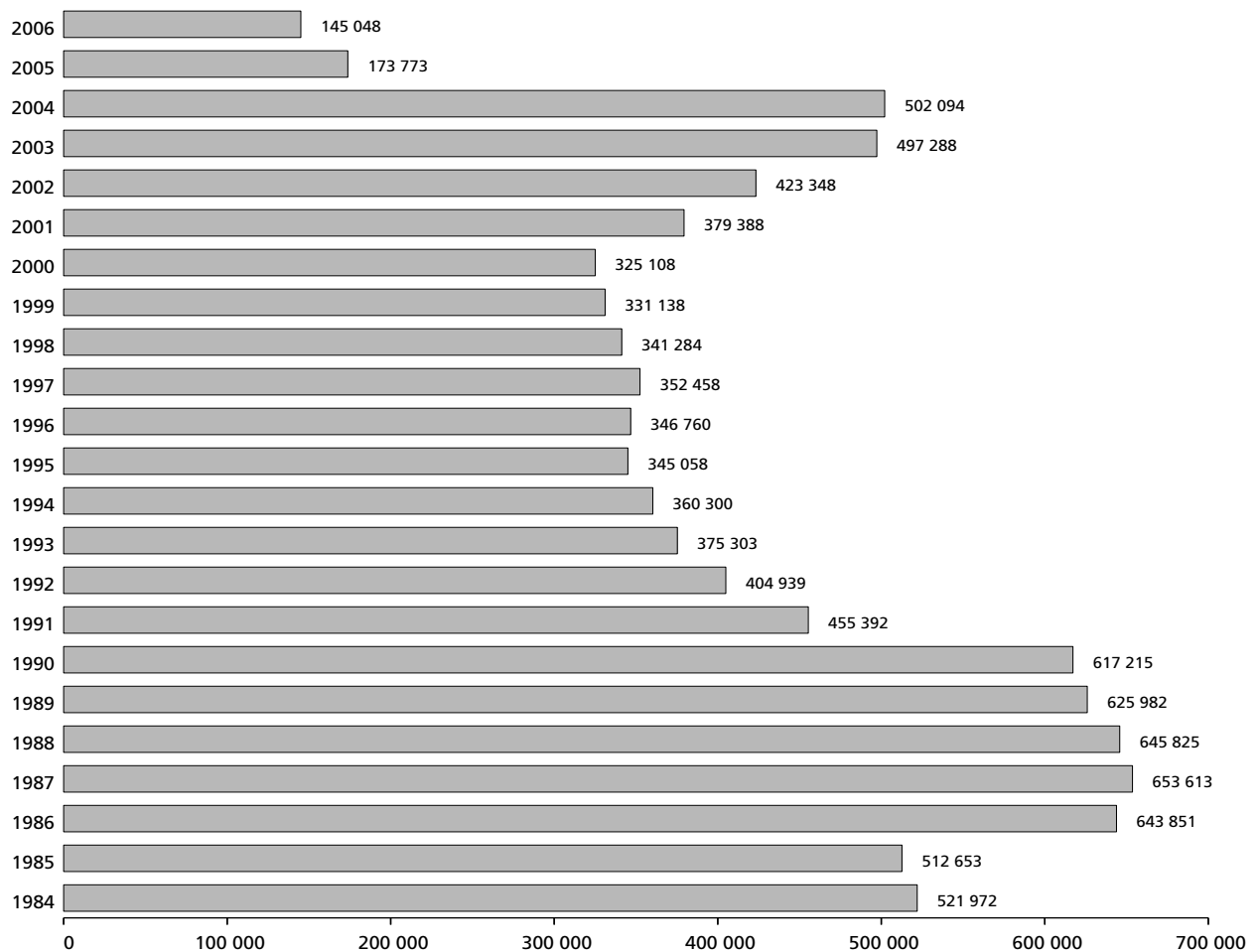
Wohngeld beziehende Haushalte 1984 – 2006*)**)



*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – **) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse ab 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 1) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss.

Grafik: IT.NRW

Haushalte mit Bezug von Allgemeinem Wohngeld 1984 – 2006*)**)



*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – **) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse ab 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar.

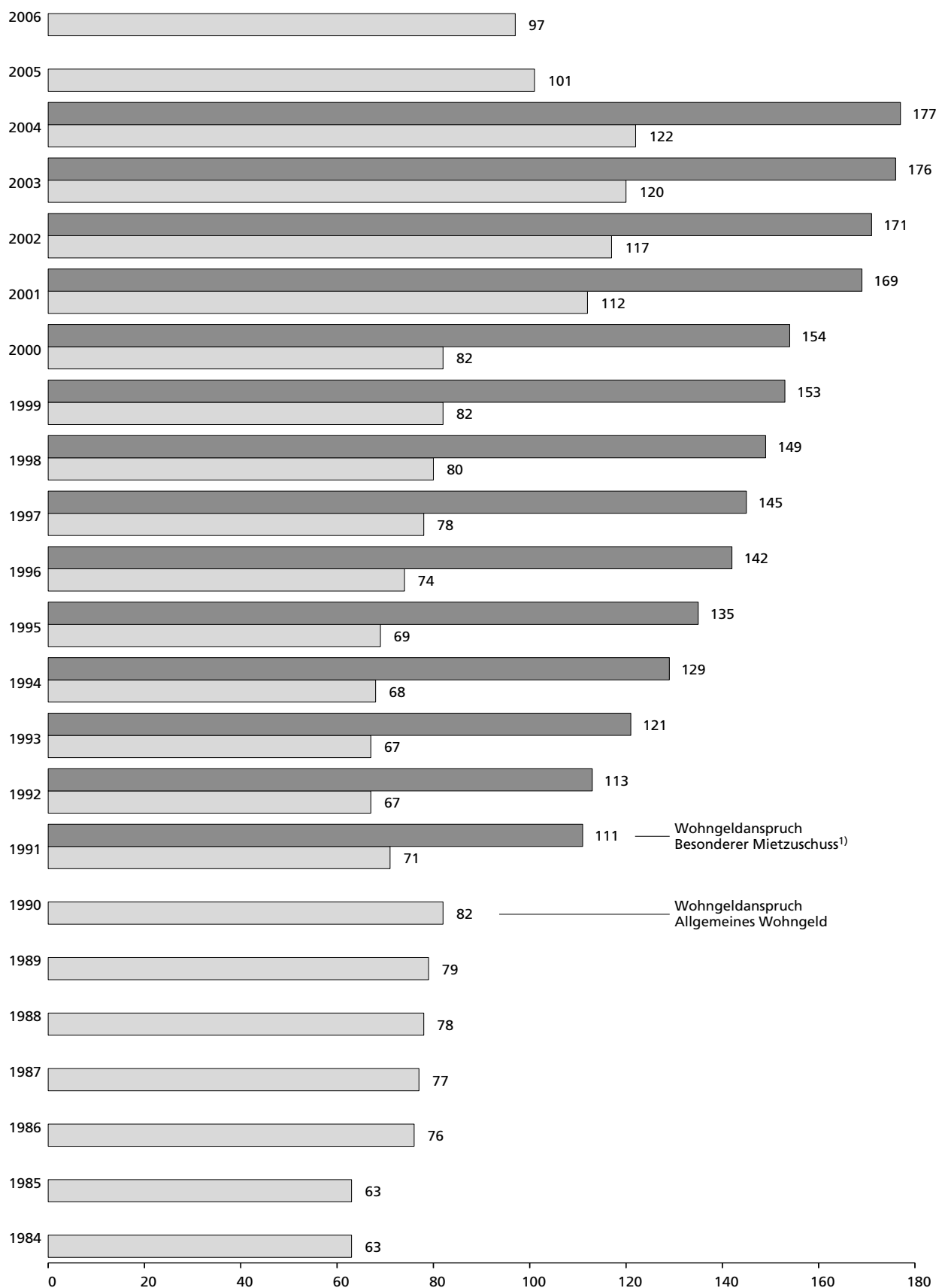
Grafik: IT.NRW

**1. Wohngeld beziehende Haushalte und im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld
1984 – 2006**

Jahr ¹⁾	Allgemeines Wohngeld ²⁾				Besonderer Mietzuschuss ³⁾	
	reine Wohngeldhaushalte			im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld ⁴⁾	Haushalte	im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld ⁴⁾
	insgesamt	davon erhielten				
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss			
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1984	521 972	498 501	23 471	x	x	x
1985	512 653	490 733	21 920	x	x	x
1986	643 851	608 447	35 404	x	x	x
1987	653 613	618 803	34 810	x	x	x
1988	645 825	612 478	33 347	x	x	x
1989	625 982	595 432	30 550	x	x	x
1990	617 215	587 424	29 791	x	x	x
1991	455 392	425 877	29 515	x	140 939	70 586
1992	404 939	377 346	27 593	x	246 828	251 736
1993	375 303	352 216	23 087	x	292 909	376 388
1994	360 300	339 120	21 180	x	314 764	457 893
1995	345 058	326 132	18 926	x	360 888	529 760
1996	349 676	332 413	17 263	x	403 726	633 367
1997	352 458	335 120	17 338	x	436 478	719 384
1998	341 284	324 401	16 883	x	469 335	792 857
1999	331 138	315 144	15 994	x	429 944	796 396
2000	325 108	309 727	15 381	x	454 306	820 218
2001	379 388	360 057	19 331	x	265 467	495 780
2002	423 348	402 098	21 250	x	303 558	570 692
2003	497 288	474 602	22 686	x	309 752	615 522
2004	502 094	478 766	23 328	x	333 883	689 391
2005	173 773	157 731	16 042	229 721	x	x
2006	145 048	131 157	13 891	174 180	x	x

1) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – 2) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse ab 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 3) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss. – 4) Für die Jahre 1984 – 2000 handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge.

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte 1984 – 2006*)**)



*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – **) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 1) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss.

Grafik: IT.NRW

2. Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1984 – 2006*)**) **)

Jahr	Allgemeines Wohngeld ¹⁾			Besonderer Mietzuschuss ²⁾
	insgesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR ³⁾			
1984	63	62	73	x
1985	63	63	71	x
1986	76	76	87	x
1987	77	77	83	x
1988	78	78	82	x
1989	79	79	81	x
1990	82	81	83	x
1991	77	71	80	111
1992	82	66	80	113
1993	88	66	83	121
1994	94	67	85	129
1995	101	68	86	135
1996	109	73	94	142
1997	113	77	101	145
1998	118	79	103	149
1999	120	81	106	153
2000	122	80	106	154
2001	132	111	132	169
2002	136	115	139	171
2003	138	119	139	176
2004	141	121	140	177
2005	101	98	134	x
2006	97	93	132	x

*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – **) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 2) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss. – 3) Für die Jahre 1984 – 2000 handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge.



3. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße, durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	EUR			

Wohngeld beziehende Haushalte

1	66 281	590	291	250	63
2	20 495	798	379	324	85
3	13 284	966	462	392	109
4	22 065	1 267	517	451	125
5	13 984	1 410	567	504	149
6 und mehr	8 939	1 590	640	577	206
Insgesamt	145 048	897	402	349	97

davon

Mietzuschuss

1	64 633	592	292	251	63
2	19 524	801	378	325	85
3	12 288	967	455	393	109
4	18 642	1 257	500	450	128
5	10 622	1 388	544	501	155
6 und mehr	5 448	1 526	608	570	208
Zusammen	131 157	856	383	337	93

Lastenzuschuss

1	1 648	499	259	207	70
2	971	729	408	295	89
3	996	944	548	380	109
4	3 423	1 322	612	456	110
5	3 362	1 479	639	512	132
6 und mehr	3 491	1 691	690	587	202
Zusammen	13 891	1 287	577	456	132

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

4. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche

Haushalte mit ... Person(en) Mietenstufe der Gemeinde		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Wohngeld
		Anzahl	m²	EUR		
Wohngeld beziehende Haushalte						
1	I	522	56	250	220	62
	II	5 447	51	271	235	61
	III	32 851	49	282	241	60
	IV	15 727	47	300	258	65
	V	8 493	45	314	272	69
	VI	3 241	44	324	283	79
	Zusammen	66 281	48	291	250	63
2	I	182	80	324	278	75
	II	1 920	75	361	301	81
	III	10 068	67	363	310	79
	IV	4 833	66	392	335	89
	V	2 553	64	417	358	93
	VI	939	63	427	370	111
	Zusammen	20 495	67	379	324	85
3	I	114	92	408	341	98
	II	1 426	91	450	366	107
	III	6 423	79	440	376	104
	IV	2 978	78	478	406	110
	V	1 713	76	508	436	116
	VI	630	73	515	446	149
	Zusammen	13 284	80	462	392	109
4	I	217	107	481	398	101
	II	2 492	104	521	427	117
	III	10 892	90	498	435	118
	IV	4 780	86	529	465	130
	V	2 827	83	556	497	137
	VI	857	80	566	513	169
	Zusammen	22 065	89	517	451	125
5	I	179	122	559	456	129
	II	1 838	115	570	481	139
	III	7 033	100	550	489	141
	IV	2 862	96	583	524	159
	V	1 571	91	599	549	167
	VI	501	85	599	564	199
	Zusammen	13 984	100	567	504	149
6 und mehr	I	159	139	624	541	194
	II	1 662	135	643	557	204
	III	4 277	118	624	562	199
	IV	1 709	114	663	605	217
	V	877	106	672	623	211
	VI	255	97	632	612	235
	Zusammen	8 939	119	640	576	206
Insgesamt	I	1 373	89	393	334	97
	II	14 785	84	421	355	103
	III	71 544	69	387	336	92
	IV	32 889	66	406	354	98
	V	18 034	64	427	376	103
	VI	6 423	60	424	377	118
	Insgesamt	145 048	69	402	349	97

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**Noch: 4. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße,
Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger
und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche**

Haushalte mit ... Person(en) Mietenstufe der Gemeinde		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Wohngeld
		Anzahl	m²	EUR		
davon						
Mietzuschuss						
1	I	483	52	252	223	61
	II	5 086	48	272	237	60
	III	32 058	47	283	242	60
	IV	15 433	46	301	259	65
	V	8 361	45	314	273	69
	VI	3 212	43	325	283	79
	Zusammen	64 633	47	292	251	63
2	I	161	75	317	280	73
	II	1 714	70	356	304	81
	III	9 602	65	361	311	79
	IV	4 648	65	390	336	89
	V	2 479	63	418	359	93
	VI	920	62	427	372	111
	Zusammen	19 524	65	378	325	85
3	I	98	87	397	346	101
	II	1 202	85	433	367	106
	III	5 922	77	432	376	103
	IV	2 823	77	473	406	111
	V	1 631	75	506	437	116
	VI	612	72	513	446	150
	Zusammen	12 288	77	455	393	109
4	I	143	95	432	393	106
	II	1 719	94	485	424	122
	III	9 108	85	478	431	120
	IV	4 266	83	515	463	131
	V	2 597	81	546	496	139
	VI	809	79	561	512	170
	Zusammen	18 642	84	500	450	128
5	I	85	111	496	446	135
	II	1 061	104	528	476	148
	III	5 273	92	523	482	145
	IV	2 358	91	566	520	162
	V	1 368	88	585	546	170
	VI	477	84	597	565	202
	Zusammen	10 622	92	544	501	155
6 und mehr	I	52	119	534	499	168
	II	643	116	583	537	206
	III	2 651	105	590	552	202
	IV	1 180	103	631	592	213
	V	690	98	658	621	216
	VI	232	94	632	618	243
	Zusammen	5 448	105	608	570	208
Zusammen	I	1 022	73	336	300	85
	II	11 425	71	375	328	94
	III	64 614	64	368	323	88
	IV	30 708	63	393	345	95
	V	17 126	61	418	371	101
	VI	6 262	58	421	376	118
	Zusammen	131 157	64	383	337	93

Anmerkung Seite 18

**Noch: 4. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße,
Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger
und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche**

Haushalte mit ... Person(en) Mietenstufe der Gemeinde		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Wohngeld
		Anzahl	m²	EUR		
noch: davon						
Lastenzuschuss						
1	I	39	116	225	187	74
	II	361	104	253	199	70
	III	793	95	263	207	70
	IV	294	90	254	214	70
	V	132	82	266	218	71
	VI	29	73	263	227	61
	Zusammen	1 648	95	259	207	70
2	I	21	117	378	258	88
	II	206	113	405	281	82
	III	466	106	404	293	88
	IV	185	104	430	313	100
	V	74	91	391	306	82
	VI	19	93	414	312	134
	Zusammen	971	106	408	295	89
3	I	16	123	473	309	82
	II	224	123	541	359	111
	III	501	108	543	376	108
	IV	155	107	575	405	109
	V	82	98	552	417	112
	VI	18	97	583	435	134
	Zusammen	996	110	548	380	109
4	I	74	131	574	409	92
	II	773	126	602	434	107
	III	1 784	115	601	452	107
	IV	514	112	645	479	119
	V	230	109	670	514	117
	VI	48	102	642	516	156
	Zusammen	3 423	117	612	456	110
5	I	94	133	616	464	124
	II	777	130	628	487	128
	III	1 760	122	633	510	130
	IV	504	118	662	539	143
	V	203	116	693	566	149
	VI	24	117	643	558	147
	Zusammen	3 362	123	639	512	132
6 und mehr	I	107	148	669	562	207
	II	1 019	147	680	570	202
	III	1 626	139	679	578	195
	IV	529	139	734	635	227
	V	187	135	724	632	193
	VI	23	125	629	549	157
	Zusammen	3 491	141	689	587	202
Zusammen	I	351	134	559	432	133
	II	3 360	130	578	448	135
	III	6 930	119	571	452	128
	IV	2 181	116	595	476	142
	V	908	109	594	481	130
	VI	161	101	538	442	133
	Zusammen	13 891	121	577	456	132

5. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße, Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngeldes, Mietenstufe der Gemeinde und monatlichem Gesamteinkommen

Haushaltsgröße Monatliches Gesamteinkommen	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung				Wohngeld beziehende Haushalte mit einem Belastungsgrad ¹⁾ nach Gewährung des Wohngeldes von ... bis unter ... %				
		vor	nach	vor	nach	unter 15	15 – 25	25 – 30	30 – 35	35 und mehr
		Gewährung des Wohngeldes								
		Anzahl	EUR	%		Anzahl				
Wohngeld beziehende Haushalte										
Haushalte mit ... Person(en)										
1	66 281	291	228	47,0	36,8	314	5 222	12 881	15 335	32 529
2	20 495	379	294	42,9	33,3	161	3 114	5 264	5 113	6 843
3	13 284	462	353	39,9	30,4	214	3 615	3 648	2 663	3 144
4	22 065	517	392	34,0	25,8	750	11 629	4 944	2 366	2 376
5	13 984	567	417	31,7	23,4	1 107	8 424	2 275	1 126	1 052
6 und mehr	8 939	640	434	28,7	19,5	2 517	4 591	959	420	452
Insgesamt	145 048	402	305	38,1	28,9	5 063	36 595	29 971	27 023	46 396
davon Haushalte mit einem monatlichen Gesamtein- kommen über ... bis einschl. ... EUR										
bis 250	1 802	330	102	172,0	53,3	485	561	178	110	468
250 – 350	1 739	292	125	78,7	33,6	97	609	339	154	540
350 – 500	10 362	276	158	55,2	31,6	193	2 743	2 713	1 683	3 030
500 – 750	59 769	307	240	45,7	35,8	441	4 658	11 445	14 256	28 969
750 – 1 000	23 370	411	311	40,7	30,8	771	4 604	5 517	5 137	7 341
1 000 – 1 250	17 247	493	360	35,6	26,0	1 130	7 200	3 473	2 429	3 015
1 250 – 1 500	15 468	541	410	31,8	24,1	920	8 472	2 969	1 593	1 514
1 500 – 1 750	10 547	590	493	29,8	24,9	542	5 304	2 415	1 185	1 101
1 750 – 2 000	3 470	658	563	28,0	23,9	288	1 760	716	381	325
2 000 – 2 500	1 146	749	635	26,0	22,1	162	609	197	91	87
2 500 und mehr	128	886	738	22,5	18,7	34	75	9	4	6
davon										
Mietzuschuss										
Haushalte mit ... Person(en)										
1	64 633	292	229	47,0	36,8	259	4 632	12 539	15 188	32 015
2	19 524	378	293	42,6	33,0	115	2 840	5 141	5 011	6 417
3	12 288	455	346	39,2	29,8	141	3 408	3 534	2 544	2 661
4	18 642	500	372	33,1	24,6	552	10 652	4 324	1 857	1 257
5	10 622	544	389	30,9	22,1	821	7 048	1 663	696	394
6 und mehr	5 448	608	400	28,8	18,9	1 422	3 174	535	187	130
Zusammen	131 157	383	290	38,6	29,2	3 310	31 754	27 736	25 483	42 874
davon in Mietenstufe										
I	1 022	336	251	33,8	25,3	51	367	255	163	186
II	11 425	375	281	36,5	27,4	416	3 363	2 797	1 961	2 888
III	64 614	368	280	37,4	28,4	1 779	16 647	14 409	12 384	19 395
IV	30 708	393	298	39,6	30,1	612	6 751	6 164	6 297	10 884
V	17 126	418	317	41,3	31,3	257	3 342	3 096	3 533	6 898
VI	6 262	421	303	43,4	31,2	195	1 284	1 015	1 145	2 623
Lastenzuschuss										
Haushalte mit ... Person(en)										
1	1 648	259	189	50,0	36,5	55	590	342	147	514
2	971	408	319	50,8	39,7	46	274	123	102	426
3	996	548	439	47,8	38,2	73	207	114	119	483
4	3 423	612	502	38,6	31,6	198	977	620	509	1 119
5	3 362	639	507	34,4	27,3	286	1 376	612	430	658
6 und mehr	3 491	689	488	28,7	20,3	1 095	1 417	424	233	322
Zusammen	13 891	577	445	35,1	27,1	1 753	4 841	2 235	1 540	3 522
davon in Mietenstufe										
I	351	559	426	31,9	24,3	63	134	42	30	82
II	3 360	578	442	33,9	26,0	476	1 185	537	361	801
III	6 930	571	443	35,0	27,1	845	2 420	1 143	793	1 729
IV	2 181	595	453	37,0	28,1	255	741	341	232	612
V	908	594	464	37,0	28,9	84	312	148	109	255
VI	161	538	406	38,3	28,8	30	49	24	15	43

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Anteil der Wohnkosten am Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld zzgl. Freibeträge

6. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte									
	insgesamt	davon								
		Erwerbstätige					Nichterwerbspersonen			
		Selbst- ständige	Beamten- innen und Beamte	Angestellte	Arbeiter/ -innen	Arbeitslose	Rentner/ -innen	Pensionär(e)/ -innen	Studen- t(inn)en	Sonstige

Wohngeld beziehende Haushalte

Anzahl

1	66 281	570	95	2 775	3 853	4 305	49 347	68	3 135	2 133
2	20 495	372	37	3 493	3 064	1 695	9 866	12	820	1 136
3	13 284	474	54	3 232	4 607	1 476	1 757	9	367	1 308
4	22 065	647	74	3 500	13 143	2 300	1 123	16	147	1 115
5	13 984	414	42	1 698	9 724	1 059	568	4	33	442
6 und mehr	8 939	288	14	997	6 535	485	350	6	17	247
Insgesamt	145 048	2 765	316	15 695	40 926	11 320	63 011	115	4 519	6 381

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen¹⁾ in EUR

1	590	398	594	572	569	580	607	601	457	509
2	798	632	862	802	794	811	832	937	565	703
3	966	776	1 016	994	1 007	971	960	1 140	680	897
4	1 267	1 009	1 274	1 298	1 312	1 178	1 164	1 317	817	1 127
5	1 410	1 067	1 531	1 451	1 454	1 250	1 239	1 608	954	1 241
6 und mehr	1 590	1 237	1 651	1 666	1 630	1 329	1 412	1 963	1 461	1 398
Insgesamt	897	825	1 028	1 037	1 254	882	672	884	514	816

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	63	122	63	68	69	62	59	65	91	88
2	85	143	75	89	90	82	71	46	159	115
3	109	167	100	104	97	106	108	66	189	126
4	125	195	134	124	113	145	145	116	227	158
5	149	238	127	148	138	187	183	119	253	190
6 und mehr	206	301	213	194	197	256	227	164	241	236
Insgesamt	97	186	102	109	125	108	66	77	117	126

davon

Mietzuschuss

Anzahl

1	64 633	526	95	2 727	3 810	4 222	48 021	65	3 121	2 046
2	19 524	317	37	3 378	2 995	1 619	9 316	10	814	1 038
3	12 288	382	49	2 959	4 397	1 364	1 574	6	361	1 196
4	18 642	478	53	2 850	11 292	1 950	940	12	134	933
5	10 622	296	20	1 248	7 397	820	465	2	24	350
6 und mehr	5 448	169	9	575	3 891	344	256	4	12	188
Zusammen	131 157	2 168	263	13 737	33 782	10 319	60 572	99	4 466	5 751

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen¹⁾ in EUR

1	592	401	594	573	570	581	610	600	457	517
2	801	637	862	802	794	816	837	944	564	709
3	967	788	1 014	993	1 007	970	961	1 151	679	905
4	1 257	1 017	1 237	1 285	1 299	1 170	1 161	1 289	816	1 123
5	1 388	1 088	1 486	1 423	1 429	1 234	1 241	1 470	902	1 247
6 und mehr	1 526	1 199	1 557	1 592	1 564	1 301	1 386	1 910	1 546	1 407
Zusammen	856	795	940	988	1 193	857	671	822	510	804

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	63	123	63	67	69	62	59	66	91	87
2	85	144	75	89	90	81	70	40	159	114
3	109	166	101	105	97	106	109	60	189	126
4	128	197	140	127	116	148	147	123	232	162
5	155	241	132	156	144	191	182	151	267	190
6 und mehr	208	300	261	206	197	256	228	174	244	236
Zusammen	93	180	99	107	121	104	65	76	117	123

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 10 – 13 WoGG ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder.

Noch: 6. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte									
	insgesamt	davon								
		Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbspersonen			
		Selbst- ständige	Beamten- innen und Beamte	Angestellte	Arbeiter/ -innen		Rentner/ -innen	Pensionär(e)/ -innen	Studen- t(inn)en	Sonstige

noch: **davon**

Lastenzuschuss

Anzahl

1	1 648	44	–	48	43	83	1 326	3	14	87
2	971	55	–	115	69	76	550	2	6	98
3	996	92	5	273	210	112	183	3	6	112
4	3 423	169	21	650	1 851	350	183	4	13	182
5	3 362	118	22	450	2 327	239	103	2	9	92
6 und mehr	3 491	119	5	422	2 644	141	94	2	5	59
Zusammen	13 891	597	53	1 958	7 144	1 001	2 439	16	53	630

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen¹⁾ in EUR

1	499	361	–	511	477	499	515	601	480	318
2	729	598	–	790	815	704	739	905	638	635
3	944	729	1 042	1 005	995	988	958	1 120	743	810
4	1 322	986	1 366	1 354	1 395	1 223	1 177	1 400	827	1 146
5	1 479	1 016	1 572	1 527	1 533	1 305	1 228	1 747	1 094	1 215
6 und mehr	1 691	1 291	1 820	1 767	1 728	1 397	1 481	2 071	1 258	1 368
Zusammen	1 287	931	1 464	1 380	1 540	1 142	716	1 263	791	923

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	70	115	–	80	88	73	64	40	75	114
2	89	140	–	86	78	103	79	76	87	121
3	109	169	83	98	99	95	105	78	187	126
4	110	191	119	109	93	130	135	95	180	141
5	132	230	121	127	119	173	185	88	216	189
6 und mehr	202	302	125	178	197	258	225	145	234	234
Zusammen	132	207	117	124	140	148	87	84	154	147

Anmerkungen Seite 22

7. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung

Haushaltsgröße Soziale Stellung	Wohngeld beziehende Haushalte								
	insgesamt	davon mit monatlichen Abzugsbeträgen von ... bis unter ... EUR							
		unter 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 250	250 – 500	500 – 750	750 und mehr
		Anzahl							
Haushalte mit 1 Person	66 281	8 701	23 484	11 137	1 466	18 655	2 594	172	72
davon									
Erwerbstätige	7 293	849	384	400	608	2 861	2 043	103	45
Arbeitslose	4 305	3 381	386	117	25	250	122	22	2
Nichterwerbspersonen	54 683	4 471	22 714	10 620	833	15 544	429	47	25
Haushalte mit 2 Personen	20 495	1 481	2 269	3 563	3 280	5 761	4 028	86	27
davon									
Erwerbstätige	6 966	376	369	274	338	2 306	3 216	62	25
Arbeitslose	1 695	342	786	125	116	202	116	8	–
Nichterwerbspersonen	11 834	763	1 114	3 164	2 826	3 253	696	16	2
Haushalte mit 3 Personen	13 284	720	1 655	881	942	3 143	4 691	1 088	164
davon									
Erwerbstätige	8 367	253	476	244	296	1 882	4 060	1 002	154
Arbeitslose	1 476	141	692	165	91	195	153	38	1
Nichterwerbspersonen	3 441	326	487	472	555	1 066	478	48	9
Haushalte mit 4 Personen	22 065	326	1 284	1 024	519	2 393	5 606	10 165	748
davon									
Erwerbstätige	17 364	147	368	261	167	1 314	4 760	9 637	710
Arbeitslose	2 300	73	707	529	86	285	344	268	8
Nichterwerbspersonen	2 401	106	209	234	266	794	502	260	30
Haushalte mit 5 Personen	13 984	121	517	392	235	1 065	2 473	7 574	1 607
davon									
Erwerbstätige	11 878	76	178	124	97	529	2 071	7 251	1 552
Arbeitslose	1 059	21	275	186	40	159	167	185	26
Nichterwerbspersonen	1 047	24	64	82	98	377	235	138	29
Haushalte mit 6 und mehr Personen	8 939	54	205	160	117	576	1 189	3 908	2 730
davon									
Erwerbstätige	7 834	32	82	59	45	319	917	3 727	2 653
Arbeitslose	485	9	106	68	18	78	92	90	24
Nichterwerbspersonen	620	13	17	33	54	179	180	91	53
Haushalte insgesamt	145 048	11 403	29 414	17 157	6 559	31 593	20 581	22 993	5 348
davon									
Erwerbstätige	59 702	1 733	1 857	1 362	1 551	9 211	17 067	21 782	5 139
davon									
Selbstständige	2 765	508	344	274	295	780	429	104	31
Beamten und Beamte	316	5	12	19	32	130	86	19	13
Angestellte	15 695	497	537	390	585	3 436	5 788	3 579	883
Arbeiter/-innen	40 926	723	964	679	639	4 865	10 764	18 080	4 212
Arbeitslose	11 320	3 967	2 952	1 190	376	1 169	994	611	61
Nichterwerbstätige	74 026	5 703	24 605	14 605	4 632	21 213	2 520	600	148
davon									
Rentner/-innen	63 011	2 423	22 524	13 639	3 848	18 659	1 724	153	41
Pensionär(e)-innen	115	4	21	14	5	36	21	9	5
Student(inn)en	4 519	1 766	824	263	420	997	221	22	6
sonstige Nichterwerbstätige	6 381	1 510	1 236	689	359	1 521	554	416	96

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Noch: 7. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung

Haushaltsgröße — Soziale Stellung	Durchschnittliche(s) monatliche(s)					
	Brutto- einkommen	Abzugsbeträge	Gesamt- einkommen	Wohngeld	tatsächliche Miete/Belastung	berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung
	der Wohngeld beziehenden Haushalte					
	EUR					
Haushalte mit 1 Person	702	113	590	63	291	250
davon						
Erwerbstätige	743	186	557	72	297	250
Arbeitslose	640	61	580	62	296	246
Nichterwerbspersonen	701	107	595	62	290	251
Haushalte mit 2 Personen	975	169	798	85	379	324
davon						
Erwerbstätige	1 055	245	790	92	400	332
Arbeitslose	910	97	811	82	392	328
Nichterwerbspersonen	937	134	801	81	365	318
Haushalte mit 3 Personen	1 235	254	966	109	462	392
davon						
Erwerbstätige	1 329	318	989	104	469	396
Arbeitslose	1 098	125	971	106	458	390
Nichterwerbspersonen	1 065	154	907	124	446	384
Haushalte mit 4 Personen	1 703	433	1 267	125	517	451
davon						
Erwerbstätige	1 793	492	1 298	118	521	454
Arbeitslose	1 373	195	1 178	145	505	443
Nichterwerbspersonen	1 362	234	1 126	156	505	437
Haushalte mit 5 Personen	1 933	522	1 410	149	567	504
davon						
Erwerbstätige	2 010	570	1 440	143	570	506
Arbeitslose	1 497	248	1 250	187	557	492
Nichterwerbspersonen	1 497	264	1 232	188	544	485
Haushalte mit 6 und mehr Personen	2 203	613	1 590	206	640	576
davon						
Erwerbstätige	2 276	656	1 621	201	643	579
Arbeitslose	1 612	283	1 329	256	619	562
Nichterwerbspersonen	1 750	336	1 413	230	617	555
Haushalte insgesamt	1 153	253	897	97	402	349
davon						
Erwerbstätige	1 620	438	1 175	123	498	434
davon						
Selbstständige	996	167	825	186	516	410
Beamteninnen und Beamte	1 308	269	1 028	102	492	395
Angestellte	1 423	370	1 037	109	475	400
Arbeiter/-innen	1 741	484	1 254	125	505	448
Arbeitslose	1 011	129	882	108	412	354
Nichterwerbstätige	797	122	675	74	323	280
davon						
Rentner/-innen	791	119	672	66	315	273
Pensionär(e)-innen	1 124	241	884	77	423	341
Student(inn)en	614	94	514	117	296	266
sonstige Nichterwerbstätige	981	162	816	126	415	355

8. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder im Haushalt

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte							
	insgesamt	davon mit ... Kind(ern) im Haushalt						
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr

Wohngeld beziehende Haushalte

1	66 281	66 063	218	x	x	x	x	x
2	20 495	12 756	7 608	131	x	x	x	x
3	13 284	3 420	4 559	5 245	60	x	x	x
4	22 065	5 229	541	14 409	1 852	34	x	x
5	13 984	2 883	65	710	9 867	438	21	x
6	5 428	1 039	13	68	430	3 757	106	15
7	1 927	329	–	10	52	158	1 334	44
8	801	149	–	1	9	22	80	540
9	391	60	–	–	1	7	14	309
10 und mehr	392	55	–	–	–	2	2	333
Insgesamt	145 048	91 983	13 004	20 574	12 271	4 418	1 557	1 241

davon

Mietzuschuss

1	64 633	64 419	214	x	x	x	x	x
2	19 524	12 041	7 360	123	x	x	x	x
3	12 288	3 160	4 249	4 828	51	x	x	x
4	18 642	4 465	471	12 133	1 541	32	x	x
5	10 622	2 201	53	567	7 455	328	18	x
6	3 736	719	9	53	303	2 566	76	10
7	1 118	205	–	4	24	92	773	20
8	382	79	–	1	5	12	33	252
9	132	25	–	–	1	2	5	99
10 und mehr	80	15	–	–	–	1	–	64
Zusammen	131 157	87 329	12 356	17 709	9 380	3 033	905	445

Lastenzuschuss

1	1 648	1 644	4	x	x	x	x	x
2	971	715	248	8	x	x	x	x
3	996	260	310	417	9	x	x	x
4	3 423	764	70	2 276	311	2	x	x
5	3 362	682	12	143	2 412	110	3	x
6	1 692	320	4	15	127	1 191	30	5
7	809	124	–	6	28	66	561	24
8	419	70	–	–	4	10	47	288
9	259	35	–	–	–	5	9	210
10 und mehr	312	40	–	–	–	1	2	269
Zusammen	13 891	4 654	648	2 865	2 891	1 385	652	796

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

9. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2006 nach Mietenstufe der Gemeinde, Ausstattung und Fläche der Wohnung

Mietenstufe der Gemeinde	Wohngeld beziehende Haushalte												
	ins- gesamt	und zwar											
		in Wohnraum mit		in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist				nutzen eine Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
				bis 31.12.1965		ab 01.01.1966 bis 31.12.1991	ab 01.01.1992	unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr
				mit									
		Sammel- heizung, Bad/ Dusche	sonstiger Aus- stattung	Sammel- heizung, Bad/ Dusche	sonstiger Aus- stattung								
Wohngeld beziehende Haushalte													
I	1 373	1 325	48	341	16	423	593	125	205	294	257	181	311
II	14 785	14 284	501	3 277	131	5 086	6 291	1 504	2 701	3 151	2 572	1 948	2 909
III	71 544	70 166	1 378	27 131	804	25 764	17 845	8 407	21 365	19 814	11 630	5 336	4 992
IV	32 889	32 344	545	12 016	356	12 971	7 546	4 349	10 352	9 429	5 348	1 834	1 577
V	18 034	17 342	692	5 910	502	7 590	4 032	2 744	5 626	5 346	2 960	827	531
VI	6 423	6 201	222	2 741	167	2 315	1 200	1 293	2 054	1 803	989	198	86
Insgesamt	145 048	141 662	3 386	51 416	1 976	54 149	37 507	18 422	42 303	39 837	23 756	10 324	10 406
durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete in EUR													
I	393	398	254	360	257	332	459	232	244	310	379	496	586
II	421	422	388	373	267	377	485	244	271	352	444	538	628
III	387	389	304	349	257	375	470	243	286	382	486	575	657
IV	406	408	319	370	279	397	485	259	307	417	531	630	716
V	427	431	330	400	289	422	494	274	331	456	571	663	770
VI	424	427	330	413	332	410	487	276	351	476	593	694	729
Insgesamt	402	404	325	365	276	388	478	254	299	401	506	585	662
durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete in EUR													
I	334	338	228	293	184	287	395	229	224	272	338	409	459
II	355	356	332	307	215	319	412	242	242	306	385	445	487
III	336	337	264	296	216	327	415	239	252	332	425	478	514
IV	354	356	270	314	227	348	435	253	271	364	463	522	557
V	376	380	280	339	237	373	454	261	294	402	503	554	599
VI	377	381	275	350	263	372	464	268	312	419	521	580	573
Insgesamt	349	350	279	308	227	339	424	248	264	350	442	486	516
Wohngeld beziehende Haushalte mit Überschreitung der Höchstbeträge für Miete (Anzahl)													
I	785	772	13	230	11	244	300	5	103	197	156	118	206
II	8 876	8 596	280	2 180	76	3 137	3 483	91	1 614	2 100	1 652	1 357	2 062
III	43 292	42 578	714	18 410	473	15 799	8 610	1 082	14 337	13 017	7 543	3 747	3 566
IV	19 377	19 040	337	8 067	245	7 659	3 406	809	6 744	6 011	3 488	1 255	1 070
V	10 170	9 746	424	3 911	330	4 354	1 575	832	3 417	3 163	1 831	558	369
VI	3 236	3 107	129	1 768	117	1 072	279	294	1 209	1 009	553	123	48
Insgesamt	85 736	83 839	1 897	34 566	1 252	32 265	17 653	3 113	27 424	25 497	15 223	7 158	7 321
durchschnittliches Wohngeld in EUR													
I	97	98	78	91	70	82	112	67	60	76	94	126	139
II	103	104	97	91	65	92	119	60	63	85	114	134	153
III	92	92	72	81	59	88	115	62	63	89	122	139	156
IV	98	98	74	87	61	95	124	67	68	99	134	158	179
V	103	104	75	91	61	102	126	73	74	110	144	160	177
VI	118	119	91	111	88	113	148	81	90	135	172	196	188
Insgesamt	97	97	78	86	63	93	120	66	67	96	128	144	160
durchschnittliche Wohnfläche in m ²													
I	89	90	52	93	105	77	94	23	51	69	88	108	147
II	84	85	81	86	74	76	91	24	50	69	88	109	145
III	69	70	60	66	59	67	79	27	50	69	88	108	141
IV	66	66	60	63	57	64	75	27	50	69	88	108	142
V	64	64	56	61	53	62	71	28	49	70	88	107	142
VI	60	60	49	58	52	58	67	29	49	69	87	107	137
Insgesamt	69	69	61	66	58	66	79	27	50	69	88	108	142

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**10. Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten am 31. Dezember 2006
nach Antragstellern sowie Haushaltsgröße und durchschnittlichem
monatlichem Wohngeldanspruch**

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Davon ist die/der Antragsteller/-in			
		wohngeldberechtigt		nicht wohngeldberechtigt	
		Haushalte	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Haushalte	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
		Anzahl	EUR	Anzahl	EUR

wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

1	4 129	3 595	72	534	86
2	1 026	889	96	137	128
3	309	277	115	32	144
4	240	235	122	5	203
5	120	120	144	–	–
6 und mehr	133	133	217	–	–
Insgesamt	5 957	5 249	86	708	98

davon

Mietzuschuss

1	4 044	3 521	73	523	87
2	982	849	96	133	129
3	294	265	115	29	144
4	211	207	125	4	224
5	96	96	147	–	–
6 und mehr	90	90	217	–	–
Zusammen	5 717	5 028	85	689	98

Lastenzuschuss

1	85	74	66	11	71
2	44	40	101	4	96
3	15	12	104	3	151
4	29	28	106	1	117
5	24	24	134	–	–
6 und mehr	43	43	218	–	–
Zusammen	240	221	116	19	92

Haushalte mit Bezug von Wohngeld am 31. Dezember 2006

reine Wohngeldhaushalte
145 048
96,1 %

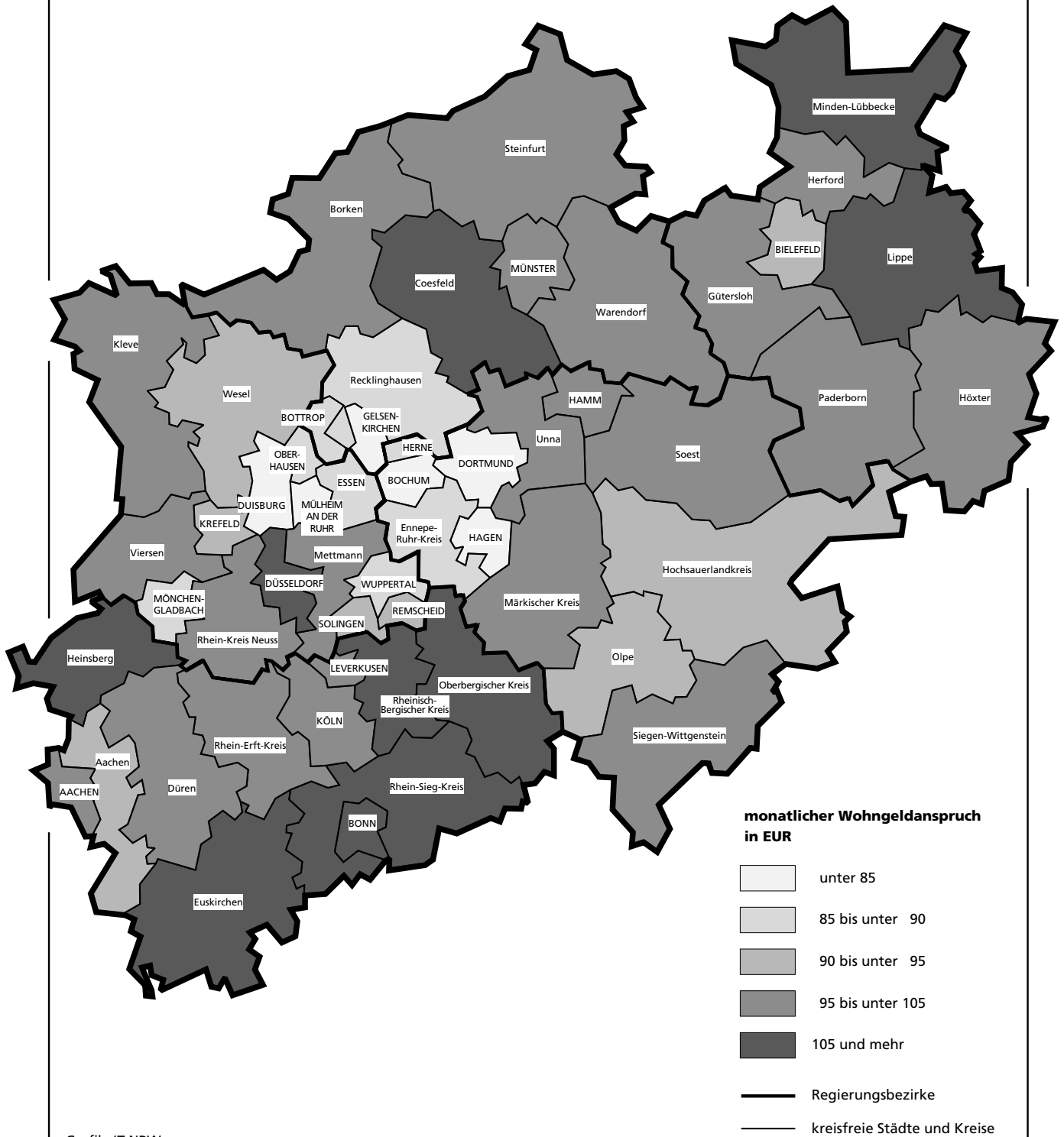
**wohngeldrechtliche Teilhaushalte
in Mischhaushalten**
5 957
3,9 %

Antragsteller/-in ist nicht
wohngeldberechtigt
708
11,9 %

Antragsteller/-in ist
wohngeldberechtigt
5 249
88,1 %

Grafik: IT.NRW

**Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte*)
in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2006**



*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**11. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2006 nach Art der Leistung
und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte						Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
	insgesamt	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR	davon erhielten					
			Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
			Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	6 423	118	6 262	118	161	133	264	110
Duisburg	4 786	83	4 660	83	126	111	199	76
Essen	4 485	86	4 388	86	97	118	130	98
Krefeld	2 021	94	1 912	91	109	139	50	87
Mönchengladbach	1 987	88	1 907	86	80	134	114	82
Mülheim an der Ruhr	1 364	83	1 338	82	26	151	39	82
Oberhausen	1 505	85	1 411	84	94	109	34	92
Remscheid	1 099	92	1 046	90	53	126	31	81
Solingen	1 012	91	962	90	50	114	29	74
Wuppertal	2 669	89	2 588	88	81	126	74	97
Kreise								
Kleve	2 666	103	2 202	97	464	131	84	83
Mettmann	3 039	101	2 875	100	164	122	102	79
Rhein-Kreis Neuss	2 941	100	2 772	99	169	110	102	88
Viersen	1 937	96	1 731	93	206	122	40	74
Wesel	3 319	95	3 018	91	301	129	153	89
Reg.-Bez. Düsseldorf	41 253	96	39 072	94	2 181	125	1 445	90
Kreisfreie Städte								
Aachen	2 258	98	2 176	96	82	146	79	84
Bonn	2 878	110	2 764	110	114	126	157	106
Köln	6 957	100	6 759	99	198	117	393	91
Leverkusen	1 112	98	1 099	99	13	91	53	97
Kreise								
Aachen	2 528	92	2 260	90	268	105	77	68
Düren	1 585	100	1 326	96	259	122	69	84
Rhein-Erft-Kreis	2 696	102	2 460	99	236	133	117	98
Euskirchen	1 666	114	1 316	106	350	144	91	89
Heinsberg	2 276	108	1 842	105	434	121	55	73
Oberbergischer Kreis	2 450	108	1 995	98	455	152	54	79
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 423	108	1 309	105	114	137	66	90
Rhein-Sieg-Kreis	4 254	116	3 565	109	689	150	169	86
Reg.-Bez. Köln	32 083	105	28 871	101	3 212	135	1 380	90
Kreisfreie Städte								
Bottrop	960	88	915	87	45	107	36	67
Gelsenkirchen	2 809	82	2 754	81	55	118	75	76
Münster	2 615	103	2 508	101	107	140	130	95

**Noch: 11. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2006 nach Art der Leistung
und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte						Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
	insgesamt	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR	davon erhielten					
			Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
			Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR
Kreise								
Borken	3 040	98	2 413	93	627	118	112	78
Coesfeld	2 235	105	1 909	101	326	132	221	104
Recklinghausen	4 606	85	4 312	83	294	111	223	80
Steinfurt	4 250	103	3 335	98	915	122	314	92
Warendorf	2 137	100	1 783	95	354	126	52	81
Reg.-Bez. Münster	22 652	95	19 929	92	2 723	122	1 163	89
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	2 740	92	2 481	88	259	124	144	76
Kreise								
Gütersloh	3 159	104	2 656	97	503	140	152	90
Herford	1 739	98	1 422	90	317	130	52	77
Höxter	1 173	98	877	82	296	143	32	93
Lippe	3 043	107	2 315	91	728	158	130	96
Minden-Lübbecke	2 863	109	2 178	95	685	152	57	89
Paderborn	2 931	102	2 445	94	486	142	186	91
Reg.-Bez. Detmold	17 648	102	14 374	92	3 274	145	753	88
Kreisfreie Städte								
Bochum	2 968	80	2 897	80	71	109	142	89
Dortmund	5 793	82	5 585	81	208	110	224	78
Hagen	1 287	73	1 258	72	29	93	31	67
Hamm	2 295	94	2 029	90	266	128	138	82
Herne	1 774	86	1 737	85	37	143	72	83
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 488	88	2 409	87	79	118	73	85
Hochsauerlandkreis	2 090	92	1 800	86	290	129	169	92
Märkischer Kreis	3 428	95	3 063	87	365	159	74	76
Olpe	808	94	692	88	116	130	27	75
Siegen-Wittgenstein	1 936	96	1 663	92	273	115	55	85
Soest	2 853	96	2 393	90	460	128	79	72
Unna	3 692	95	3 385	92	307	134	132	84
Reg.-Bez. Arnsberg	31 412	89	28 911	86	2 501	130	1 216	83
Nordrhein-Westfalen	145 048	97	131 157	93	13 891	132	5 957	88

Veröffentlichungen

zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

Bautätigkeit

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F21

Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F22

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F20

Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F23

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietenstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen; Ergebnisse für das Land, Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F29

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudearten; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F24

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte, Umsätze und Geräteausstattung im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E22

–, Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E21

–, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Bruttoentgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E23

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken.

Bestellnummer: E30

–, Quartalsergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E29

–, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Bruttoentgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E33

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft Heike Wardin unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3788, für den Bereich Bautätigkeit und Wohnungswesen Hans Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.